

# Ferner Zeitung von un-

terschiedlichen Orten/Als:

Oesterreich/Schlesien/Böhmen/  
vnd andern Orten.

Wie auch

Ein Mandat so der Churfürst zu Sachsen an die  
Herren Schlesier abgehen lassen.

Ausz Wien vom 21. Augusti.

Heut vergangene Nacht hat man gegen der Neustadt zu/  
grosse Feuerbrunst gesehen/wie zu vermuthen/ sey es Eplenauf/  
ist also zubeforgen/ die Judianischen möchten auff dieser seithen  
auch ein streiff thun.

Man sagt zwar dz die Schlesier mit ihren geworbenem  
volck allbereu im anzug gegen Währen sein/ darzu die Spino-  
lische vnd ander Kaiserlich Kriegervolck stossen/ vnd ein new Ed-  
gar am Weissenberg gegen Ungarn formiren sollen/ so erwar-  
tet man auch ein Regiment von Erzherzog Leopoldo/ allhier an-  
zukommen. Herr Georg von Megga ist dieser Tage zum Herzog  
in Bapern verreist/ etliche Gravamina wegen des Lands ob der  
Enß abzuhandlen/ vnd dann mit plenipotenz, mit dem  
Graffen von Mansfeld/ sein volck 3. May. folgen zulassen/ zu  
tractirn. Der Marggraff von Jägerndorff ist mit seinem volck  
beym Bethlem/ der ist von Thurna vffgebrochen/ liegen bey S.  
Georgen/ vnd Wardbeeg/ ingleichen der alte Graff von Thurn  
vnd Hoffkirchen/ als General vber das Teutsche Volck/ vnd  
Zeugmeister.

ANNO M. DC. XXI.

Hist. Germ.

C. 518,60.

Hist. Germ. Düpp. C. 1176. Vol. 35

84  
Aus Wien / vom 15. Augusti.

Anno 1621.

**D**er erbärmliche Zustand wegen der Ungarn in dem Marckfeld / continuirt noch / vnd befindet sich der Bethlehem mit dem Marggraffen von Jägerndorff / in 20000. starck vor Pressburg / hat solche bereit belägert / vnd grasirt die Pest in der Stadt gar starck / vnd weils ihnen nur von hieraus Proviant zugeföhret werden muß / kan ihnen der Paß leichtlich von hier abgeschnitten werden / vnd ist heut Herr Graff Erbeodi / welcher wegen der Friedens Tractation allher geschickt worden / wieder verreist / mit was Condition / weiß man nicht.

Der Budeani / welcher hin vnd wieder grossen Schaden thut / solle mit seinen 15000. Ungarn / auff dieser Seiten im Anzuge sein / zu dem von Jägerndorff zu stossen / der solle mit seinem Volck vom Bethlehem nach Crems / vnd dann nach Mähren / zu gedachtem Marggraffen stossen. Ist allhie ein grosse Furcht / auch soll Ihr Käys. Mayest. in 14. Tagen von hier verreysen / wohin / ist noch vnwissend / vnd liegt allhier über 6000. hereiner geflohenes Volck / so fast alle vmb das ihre kommen / die hin vnd wieder das Allmosen begehren.

Der Bethlehem hat den Herr Emerich Thurso / vnd noch 2. andere Herren anhero geschicket / welche folgendes Tages au diens gehabt / soll wegen des Frieden zu thun sein / darzu der Cardinal von Diederichstein / vnd Graff von Reggaw auff Käys. Mayest. seiten / mit bedrohung / wann inner drey Wochen kein Fried gemacht / die Türcken nicht mehr auffzuhalten sein würden / Wie dann der Begler Beeg zu Griechischweissenburg / vnd der Bassa von Offen allhero / vnd an die Gränken geschriben / wo man das Kriegsvolck / sonderlich des Colaldo von den frontiren nicht abschaffe / sie den Ungarn mit aller Macht beystehen werden.

Aus Tropy

## Fluß Troppaw / vom 12. Augusti.

Den 12. Julij seind in die 200. Spanier von Beneschaw  
heraus gefallen / vnd vmb Mittag einen Einfall gethan in das  
Marggräfliche Cammerdorff Pilsch / drey viertheil Meil von  
Troppaw gelegen / daselbsten 22. Bawren nieder gehawen / vnd  
in die 24. Personen höchlichen beschädiget / vnd was sie daselbst  
in der ehl erwischen können / mit sich genommen.

Den 15. Julij ist der Herr Marggraff gen Pilsch mit ei-  
ner grossen Armada ankommen / vnd daselbsten vber Nacht  
blieben.

Den 16. Julij frühe Morgens / sandte Herr Marggraff  
einen Currier mit einem Schreiben / vnd beehrte einen freyen  
Durchzug / vnd auff 3. oder 4. Tage Quartir in der Stadt /  
Als nun der Currier in die 3. Stunden auffgehalten war / sandte er  
einen andern Currier / vnd begerte zu wissen / ob man ihn einlas-  
sen wolle oder nicht / vnter dessen kömpt ein Wechter vor dem  
höhen Thurn / vnd zaget an / wie ein groß gewaltig Besel zu  
Koh vnd Fuß von Pilsch her / auff die Stadt in voller Schlacht  
Ordnung zuzuecht / Alsbald so Deputirt man mich mit zweyen  
Raths Personen / vnd vnsern Herrn Syndicum / dem Herrn  
Marggraffen zu entgegen zufahren / wie auch geschehen. Als  
wir nun auff's Feld kommen / so seind die Strassen vnd Fuhrwe-  
ge alle mit Soldaten besetzt / vnd 6. Stück Geschütz allda gestan-  
den / vnd auff die Stadt gericht gewest / Da haben vns die Sol-  
daten gefragt / wohin wir reisen wollen / haben wir geantwort / zu  
Ihrer Fürstl. Gnaden / Da haben sie vns alsbald dahin beglei-  
tet / da wir dann J. S. Gn. auff freyen Felde in voller Schlacht  
Ordnung mit 12. Fahnen angetroffen / Dieselbe salutirt / vñ zum  
flüchten gebeten / mit der Einquartirung zu verschonen. Dor-  
auff von Jhr. S. Gn. wie zur Antwort bekommen / Er hette von  
Königl. Mayest. in Böhmen einen Befehlich / seinen Durchzug  
durch diese Orther zu nehmen / vnd weil wir ja wegen der Eins-

Es ij

lossung

lassung sich mit einer ganzen Gemeine zuvor unterreden wol-  
ten / so soll es vns vergünnet seyn / Nichts desto weniger aber / so  
Marsirte er einen Weg als den andern fort / vnd wolte thun wie  
vnd was ihme gefellig seyn würde. Als nun der Kofte vnd ganze  
Gemeine auff dem Kofthause beisammen gewesen / so lest er auß  
den grossen Stücken 6. Schüsse nach einander vber die Stadt  
loß gehen / da dann etliche Kugeln in der Vorstadt gefunden wor-  
den / etliche 2. etliche 3. Pfund schwer / Darauff hat man ihn in  
die Stadt eingelassen vnd Quartier eingegeben / ist bey vns ver-  
blieben 6. Tage / was sie da verzehret / hat man keinem Bürger  
noch den Bawren in der Vorstadt etwas bezahlet / sondern im  
Abzuge den Bürgern vnd Bawren die besten Kofse / Kühe vnd  
Schaffe mit genommen / vngeacht / daß bey heneckens verboten  
worden / etwas mit zunehmen / Herr Caspar Weidnern hat man  
in die 250. Schaffe zu Gilschuis weg genommen. Ihre Fürstl.  
Gn. hat die Stadt kostfren außgeh alten / sich gegen der Stadt  
ganz freundlich erzeiget / vnd nichts mehrers von vns begehret /  
als nur 300. Musqueten gegen andere außzuwechseln / welches  
auch geschehen / anderhalb Centner Pulser / 10. tausent Brot / vnd  
50. Kuffen Merkenbier / hat aber nicht mehr weg führen lassen /  
als 12. Kuffen / kein Geschütz zu geben ist vns angemutet wor-  
den / ist also den 22. Julij in aller frühe fort gerückt / vnd hat mit  
sich genommen den alten Herrn Landeshauptman / Herrn Bar-  
told Krawark / welchem er 3. Tage zuvor sein Schloß Radun  
plündern lassen / vnd alles weg nehmen / Item den Herrn Wenz-  
zel Adam Postakky auß Borusin / den Thoman Achgenicht  
Scharffmachern / den Hans Schweiger / vnd Michael Schnei-  
dern / den Pater Paulum Guardianen zum N. Geist / hat Er  
nicht bekommen können / die vrsach sol seyn / das sie vbel von Ihr  
Fürstl. Gn. geredet / Seinen weg hat Ihr Fürstl. Gn. genom-  
men gen New Litschein / daselbsten sein in der Stadt in die sie-  
ben hundert Spanier gelegen / nebenst ihren Obristen Kuschy /  
da hat

Da hat er die Bürger vermahnen lassen/ sie sollen mit ihren Weibern/ Kindern/ Gesinde/ auß der Stadt ziehen/ denn er hette bey sich beschlossen/ Feuer in die Stadt zu werffen/ vnd die Feinde heraus zu treiben / Etwas von Bürgern haben sich heraus gemacht/ viel auch in der Stadt blieben/ die man nicht hat fort ziehen lassen wollen / hat also Feuer hinein werffen lassen / vnd die Stadt gar auß gebrandt / also/ daß sich der Obriste Kuschy mit den Spaniern hat durchschlagen müssen/ vnd er der Obriste Kuschy/ ist sehr beschädigt davon kommen mit wenig Personen/ daß mehrertheil aber der Spanier auff der Wahlstadt geblieben/ der gestalt / weil keine Kugel noch Wehr durch viel hat durchdringen wollen/ so hat man sie zusamen gekoppelt mit Stricken/ vnd mit Hacken vnd Prügeln todt schlagen müssen / sonderlich hat man die Bawren bestalt/ welchen sie schaden gethan/ die haben sie todt schlagen müssen/ wie dann die Bawren ganz freudig zugeschlagen. Ihr Fürstl. Gn. sollen an jeso zu Trautschin in Bngarn sein/ ihm sind in die 3000. Wallachen zugefallen/ vnd mit Ihres Fürstl. Gn. fort gezogen.

### Mandat des Churfürsten zu Sachsen.

**D**er Röm. Käys. auch in Bngarn vnd Böhmen Königl. Mayest. in beyde Herzogthümer Ober. vnd Nieder Schlesiens/ verordneter Commissarius / Von Gottes Gnaden/ Wir  
IOHANN - GEORG, Herzog zu Sachsen/ Büllich/ Elve vnd Bergk / des Heil. Röm. Reichs Erzmarschall vnd Churfürst/ Landgraff in Düringen / Marggraff zu Meissen / vnd Burggraff zu Magdeburgk / Graff zu der Marck vnd Ravensburg/ Herr zu Ravensstein/ 2c. Enbieten den Hochwürdigem/ Hoch- vnd Volgebornem/ Würdigen/ Edlen Besten/ Erbarn vnd Weisen/ Vtern freundlichen lieben Oheimen/ Schwägern/ vnd besondern/ Fürsten vnd Ständen in Ober vnd Nieder Schlesiens / vnser freundliche Dienste / vnd was Wir liebes vnd gutes vermögen/ auch gnedigsten Bruch/ vnd geneigten Willen / vnd fügen E. L. vnd Euch aus sonderbahrer freundlicher gnedigster vnd gnediger affection, so Wir gegen E. L. vnd Euch sampt

S f iij

vnd

und sonders haben und tragen/und sondern Ruhm zu melden / in viel  
und mancherley wege allbereit genugsam erwiesen/ und nochmals er-  
weisen werden/zu wissen/ daß Uns bey allhiegem angestellten Land  
Tage/als gleich derselbe geschlossen / und die gehorsamen Stände des  
Marggraffthums Oberlausitz/nach dem sich dieselbe mit ablegung  
der Pflichte/ und ansehnlicher Contribution gegen der Röm. Kays. l.  
auch in Ungarn und Böhmen Königl. Mayest. Unsern allergnädig-  
sten Herrn/gehorsam erzeiget/von einander reisen wollen/zwey Marg-  
gräffliche Patenta. vnterm datis Neuß den 3. Julij zukommen/dar auf  
wir befunden / daß höchstgedachtes vnser allergnädigsten Kays. l.  
Königs vñ Herrn anbefolene mit genugsamer *causa. cognitione* vorge-  
nommene/ und wider etliche der Kays. vnd Kön. Mayt. Vorlegere zu  
Prag newlicher Zeit vollstreckte *Execution*/ vor eine schreckliche Ty-  
ranische vñ ober Barbarische That außgeruffen/und darbey vorgege-  
ben werden wil/ d; dergleichen *proces* wider andere Länder/insonderheit  
aber zu Breslaw gleichfals ergehen / und weder *Perdon* noch einiger  
*accord* nichts helfen sollen/ Dessenwegen denn E. l. und Ihr/ inson-  
derheit aber die zwo Haupt Städte Breslaw vnd Schweinitz / und  
deroselben Evangelische Gemeinde und Bürger schafft gewarnet und  
ermahnt werden/sich in acht zu nehmen / nicht zu viel zu trawen / viel  
weini ger sich wider den jenigen/ so solche ungegründete *Patenta* außge-  
hen lassen/in bereit schafft zu stellen/Alldieweil die vor Aug zu schwebende  
Feindseligkeit vor ein Schuß titulirt werden wil. Nun seynd Uns  
E. l. Fürstliche aufrichtige/ und ewer allerseits Erbare vñ redliche  
Gemüther mehr denn gnugsam bekandt / wissen auch dieselbe der *Di-  
scretion* / deß hohen und sonderbaren verstandes / daß E. l. und Ihr  
leichtlichen vermercken werden / wohin diese *Patenta* zuten / und wie  
durch solche nichts anderß gesucht/ als den durch grosse emsige bemü-  
hung auffgerichten und vollzogenen *accord* zu nichte zu machen/und E.  
l. und Euch in die jenige Trübseligkeiten / Gefahr und Noth wieder-  
umb zu bringen/darinne E. l. und Ihr vor auffgerichtetem *accord* ge-  
wesen/ daß also vnser fernere Erinnerung bey E. l. vñ Euch vñnöhtig/  
bevor auß weil wir keine Brsach sehen/warumb E. l. und Ihr bey sol-  
chem einmal auffgerichteten und vollzogenen *accord* nicht solten stand-  
haftig verharren/ Sonderlich der jenigen *devotion* und Gehorsamb  
gegen der Röm. Kays. l. auch König. Mayest; darzu E. l. und Euch  
der

der bewusste *Accord* vnd allerseits Gewissen verbindet/ Dennoch aber/  
damit wir vnsere Sorgfältigkeit gegen Ew. E. vnd Euch weiter er-  
weisen/ haben Wir zum vberflus vnsere Gemüht vnd Meynung E.  
E. vnd Euch durch diß *Patent* entdecken wollen.

Vnd stellen anfänglich die hochehrenverleßlichen Wort/ als sol-  
te die Röm. Käyserl. auch König. May. vnsere allergnedigster Herr/  
eine schreckliche Tyrannische vñ über Barbarische *Execution* zu Prag  
angestellet haben/ Ihr. Käys. vnd Kön. May. zu deroselben *Vindication*  
anheim/ dieweil E. E. vnd Euch/ das *contrarium* bewust/ vnd das ande-  
rer gestalt/ als vorgegeben wird/ *procediret*, die *notorietet* bezeuget/ Daß  
aber zu Breslaw der gleichen *Executiones* auch vorgenommen/ vnd we-  
der *Perdon* noch einiger *Accord* helfen sollte/ Da hoffen Wir nicht/ daß  
E. E. vnd Ihr/ diesen erdichteten Dingen einigen Glauben zustellen/  
beyfall geben/ oder die Röm. Käys. vnd König. Mayest. in solchen ver-  
dacht ziehen werden/ Dieweil E. E. vnd Ihr in frischer angedächtniß/  
daß höchstgedachte Ihre Käys. vnd König. Mayest. gedachten auff-  
gerichteten vnd vollzogenen *Accord* auff vnsere vnterthänigstes anhal-  
ten Käyserlich vnd Königlich in allen Clausuln vnd Puncten/ Son-  
derlich den darinn begriffenen *Perdon* beliebet/ *raticiret*, vnd zu meh-  
rer besterung vnd vergewisserung die *Confirmationem* aller E. E. vnd  
Ew. Privilegien, Mayestäten/ Freyheiten/ Rechten vnd Berechtig-  
keiten/ wie es von Ihrer Käys. vnd Kön. Mayest. Vorfahren gesche-  
hen/ vollzogen außgeantwortet/ welche E. E. vnd Ihr allbereit in han-  
den/ Darbey dann Ew. E. vnd Ihr ferner Käyserl. vnd König. werdet  
geschützt vnd gehandhabet werden/ wann Ew. E. vnd Ihr bey solchen  
gleich fals standhaftig verbleiben/ vnd sich dessen nicht selbst vnfähig  
machen.

Wir versichern E. E. vnd Euch auch/ vber vorige vnsere im *Acco-*  
*cord* befindende *Assecuration*, mit vnsere Churfürstlichen Wort noch-  
mahls / daß der ertheilte *Perdon* sambt dem ganken *Accord* festiglich  
solle gehalten/ keine *Execution*, sie habe Nahmen wie sie wolle/ darwider  
vorgenommen oder angestellet werden/ man wolte dann selbst auß  
dem *Accord* schreiten/ in vorige Gefahr sich wiederumb stecken/ vnd  
dem Unglück/ mit verlust aller *Privilegien*, *Mayestäten*/ *Freyheiten*/  
*Rechten* vnd *Berechtigkeiten* sich vnterwerffen/ Da würden Wir ene-  
schuldiget/ vnd die Käys. vnd Kön. Mayestät nicht zu verdennen seyn/  
dero

dero Kaysersliches vnd Königlichliches Ampt wider solche Verbrechen  
re/ inhalts der Rechte zuüben vnd zugebrauchen.

Darbeneben aber vermahnen Wir krafft tragender Kays. vnd  
Königl. Commission, E. L. vnd Euch Väterlich/ freundlich/ gnedigst/  
trewlich vnd ernstlich/ E. L. vnd Ihr wollen auff ihre Schantz gute acht  
geben/ wachsam seyn/ des geliebten Vaterlandes Wohlfahrt vnd Ge-  
deyen/ in gebührende acht nehmen/ eylends alsbald vnd ohne allen  
Verzug/ mit der allbereit beschlossenen Müßß zu Ross/ vnd Fuß sich ge-  
fast machen/ darmit auffziehen/ an Ort vnd ende/ do es nötig/ die Päs-  
se allenthalben wol verwahren/ sonderlich den bey der Zabelunk a starck  
besetzen/ vnd alle das jenige zehling anordnen/ was zu defendirung E.  
L. vnd Ewres geliebten Vaterlandes Nützlich vnd dienstlich/ vnd sich  
davon nicht abschrecken lassen/ erdichte vnd aufsprenge discurs, gros-  
spörtliche Betrawung/ vnd was dem anhengig/ dieweil der gerechte  
Gott nochmahls lebet/ der vor diesem der Gerechten sachen/ vnd der  
Höchsten Obrigkeit/ vnd dero Assistenten bey gestanden/ vnd jeder dessen  
in nichts schwächer worden/ So werden auch die Städte sämplich  
vnd sonderlich/ insonderheit Breslaw vnd Schweinis / vnd die an  
vornehmen Pässen liegen/ gebührlich auffsehens vnd durch bestellung  
täglicher vnd nächtllicher starcken Wachen/ auff die auß vnd einreisen-  
de künftige auffrichte haben / die Verdächtige nach vorgehender sattsa-  
mer erkundigung alsbald abschaffen / oder nach befindung in sichere  
Verwahrung nehmen/ vnd zusehen/ daß sie nicht durch list vnd Prae-  
ticken über aschet/ vnd eingenommen werden mögen / Sonsten auch  
im ganzen Lande sich dergestalt mit ihren schuldigen Ritterdiensten vñ  
ganzen Aufgebote gefast halten / wann dasselbe vom Ober Ampt erge-  
het/ man eylends auffziehen/ vnd das Vaterland retten könne.

Damit aber auch Wir an Vns nichts erwinden lassen/ was zu  
abwendung aller Gefahr nötig/ haben Wir Ewre Liebe vnd Euch ein Regi-  
ment zu Fuß/ sampt etlichen Compagnien Reuter / alles geworbnes  
Volk/ allbereit zugeschickt / welche auch in Schlessien nunmehr werden  
seyn angelanget/ mit guugsamer Vrdinanz E. L. Euch/ vnd alles was  
denselben lieb vnd angenehm zu defendiren vnd zu beschützen/ Seind auch  
erbötig/ an Vns ferner nichts ermangeln zulassen/ was die notturst wird  
erfordern. Vnd diß haben wir E. L. vnd Euch/ durch dieses offene  
Patent anzeigen vnd vermelden wollen/ Denen wir sämplich angenehme  
Freundschaft/ Churfürstlichen gnedigsten vnd genügten Willen zuerzeigen  
willig vnd erbötig. Geben in der Sechsstadt Camenz/ den 6. Julij. A<sup>o</sup> 1621.